

Tagung: Die Fachkräfte von morgen

Netzwerk für Ausbildungs- und Praktikumsakquise im Kreis Paderborn

Die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA) in Nordrhein-Westfalen hat sich zum Ziel gesetzt, dass durch eine strukturierte und praxisnahe Berufsorientierung jedem Schüler und jeder Schülerin ein individueller, passender Übergang von der Schule in den Beruf gelingt. Diesen Prozess unterstützen die Akquisiteur:innen in jeder Kommune des Kreises Paderborn. Sie kennen die regionalen Strukturen, knüpfen Kontakte zu Betrieben und sind Ansprechpartner:innen für ihre örtlichen Schulen. Die Netzwerkpartner sind die Agentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer, die Kreishandwerkerschaft und die weiterführenden Schulen.



AUSGANGSSITUATION UND UMSETZUNG

Das Projekt der Ausbildungsakquisiteure wurde vor ca. 25 Jahren von der Agentur für Arbeit initiiert. Die Hauptaufgabe der Ausbildungsakquisiteure war die Akquise von offenen Ausbildungsstellen aufgrund der damaligen hohen Jugendarbeitslosigkeit. Mittlerweile hat sich das gesellschaftliche Thema dahingehend verändert, dass es einen deutlichen Mangel an Auszubildenden und Fachkräften gibt. So hat sich die Aufgabe und damit das Ziel der Akquisiteur:innen hin zu Beratung und Vermittlung der Jugendlichen in die Ausbildung verändert. Der Kreis Paderborn finanziert und koordiniert das Projekt.

Zur konkreten Umsetzung vor Ort gehören schriftlichen Vereinbarungen zwischen Schulen und den Akquisiteur:innen, Teilnahme an lokalen Ausbildungsmessen und eine pressewirksame Außendarstellung. Die Akquisiteur:innen haben in einem Jahr ca. 300 Vermittlungsangebote an Jugendliche und 750 Kontakte zu Betrieben hergestellt. Gemeinsam mit den Netzwerkpartnern ist es gelungen, die Berufsorientierung im Kreis Paderborn so zu etablieren, dass eine Berufsorientierungsplattform (<https://www.connect-pb.de/>) aufgebaut werden konnte.



STRUKTURELLE EINBINDUNG

Das Projekt wird im Sachgebiet Übergang Schule-Beruf des Bildungs- und Integrationszentrums Kreis Paderborn koordiniert und durchgeführt. Dem Projekt unterliegt ein Kooperationsvertrag zwischen dem Landrat des Kreises Paderborn und dem Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK), der Handwerkskammer (HWK), der Kreishandwerkerschaft (KH)

und der Agentur für Arbeit (AA). Das Projekt wird in ca. sechswöchig stattfindenden Arbeitskreissitzungen auf operativer Ebene mit diesen Partnern inhaltlich geführt. Aus diesem Netzwerk hat sich eine Expertenrunde „Stärkung der Attraktivität der dualen Ausbildung und passgenauen Besetzung der Ausbildungsstellen der Betriebe“ entwickelt.



GELINGENSAKTIVITÄTEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Eine Gelingensbedingung ist das aktive Netzwerk der Akteure in der Berufsorientierung (Agentur für Arbeit, IHK, HWK, KH und Schulen). Die Akquisiteur:innen als Hauptakteure sind Personen, die in der jeweiligen Kommune wohnen, dort bekannt sind und bereits ein Netzwerk haben. Gleichzeitig haben sie aufgrund ihrer eigenen beruflichen Genese einen guten Zugang zu Betrieben und auch zu den Verwaltungen der jeweiligen Kommune. Herausfordernd ist der Zugang zu Gymnasien, die die Berufsorientierung mit Blick auf die duale Ausbildung nicht in den Fokus setzen.

INFORMATIONEN

Petra Münstermann
Geschäftsführerin Übergang Schule Beruf
Kreis Paderborn, Bildungs- und
Integrationszentrum Kreis Paderborn
Aldegrevestraße 10 – 14, 33102 Paderborn

muenstermannp@kreis-paderborn.de

<https://www.bildungsregion-paderborn.de/biz/uebergang-schule-beruf/ausbildungsakquisiteure.php>

<https://www.bildungsregion-paderborn.de/biz/uebergang-schule-beruf/staerkung-der-dualen-ausbildung.php>

GEFÖRDERT VOM